

Es geht voran mit dem „Josefs-Treff“

Arbeiten nach Pause wieder aufgenommen/ Projekt der Lebenshilfe und der Kirche

Gaggenau (uj) – Mehrere Wochen herrschte Stillstand auf der Baustelle. Jetzt gehen die Arbeiten weiter vor der St. Josefs-Kirche in der Gaggenauer Fußgängerzone. Dort, wo sich viele Jahre der Backwarenverkaufsstand „Brezel-Böhmer“ befand, entsteht ein neuer Treffpunkt der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Josef. Er soll insbesondere Maßnahmen zur Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderungen unterstützen, aber auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern. Der „Josefs-Treff“ sieht den Neubau eines barrierefreien Verkaufstands in der gleichen Größe der bisherigen Hütte vor. Es soll ein „Ort der Begegnung“



Die Bretter des alten Verkaufstands sind verschwunden. Der Boden vor der St. Josefskirche wird eingeebnet für den neuen „Josefs-Treff“.

Foto: Jahn

werden. Die Eröffnung war für 6. Oktober vorgesehen. Mittlerweile hat sich der Termin laut Lebenshilfe verschoben. Angedacht ist jetzt der 1. Dezember. Neben dem inklusiven Treff soll auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gefördert werden.

Die Kosten für den Neubau aus Holz waren von Hasso Schmidt-Schmiedebach, dem Vorsitzenden der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, mit 50000 Euro angegeben worden. Laut Pfarrgemeinderat Herbert Walterspacher soll der „Ort der Begegnung“ überkonfessionell sein, Brücken bauen zwischen Kulturen, Generationen, Kirche, dem Ehrenamt, der Ökologie, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung.